

THEMA SPORT IN DER SCHULE

Sicheres Inline-Skating

In der **Grundschule Mittelhaan** lernen die Kinder nicht nur, sich auf einreihigen Rollschuhen fortzubewegen. Die Trainer der Skateschule NRW zeigen den Schülern auch, **wie wichtig Schutzkleidung** ist und wie sie **im Notfall** schnell und **verletzungsfrei bremsen**.

VON PATRICK JANSEN

HAAN Sicherheit steht beim Sport an erster Stelle. Das ist beim Inline-Skating nicht anders – besonders im Straßenverkehr. Und genau das vermitteln Jörg Korte und Michael Siegers von der Skateschule NRW den Kindern in der Grundschule Mittelhaan. Daher braucht es seine Zeit, bis die Schüler der Klasse 4b Knie-, Ellbogen- und Handgelenkschützer sowie Helm korrekt angelegt haben und auch die Inline-Skates selbst richtig sitzen.

Die Trainer unterstützen die Kinder beim Ankleiden. „Die kleinen Flügelchen müssen nach oben“, ermahnt Korte. Einige der Viertklässler stehen immerhin das erste Mal auf Rollen, andere sind schon etwas sicherer. „Ich brauch eigentlich keine Schützer, ich fall ja fast nie hin“, sagt der neunjährige Genrit Shafiqi. Mit so viel Selbstvertrauen sind aber nicht alle seine Klassenkameraden ausgestattet. Entsprechend wackelig krabbeln viele der Grundschüler nach einer halben Stunde vorwärts und knien sich in der Sporthalle an eine blaue Linie.



„Um aufzustehen, fangt ihr auf den Knien an, streckt Euren Hintern in die Höhe“

„Heute lernt ihr Fahren, Aufstehen und die Notfallbremse“, kündigt Michael Siegers an. „Um aufzustehen, fangt ihr auf den Knien an, streckt Euren Hintern in die Höhe und stützt euch mit den Händen vorn ab“, erklärt der Coach. Um nicht wegzurollen, sollen die Kinder ihre Schuhe als „V“ zusammenstellen. Viele stehen schnell auf zwei Beinen, manche haben noch Schwierigkeiten. Als blutige Anfänger, die noch nie auf Inline-Skates gefahren sind, erhalten Malte Fechner (10 Jahre) und Umut Bülbül (9) Hilfe von Jörg Korte. Dank einer weichen Turnmatte rollen die zwei Jungen beim Aufstehen nicht mehr weg und stehen bald auf zwei Füßen.

Danach lernen die Kinder das richtige Hinfallen – im Notfall die effektivste Art zu bremsen. Ein

Michael Siegers zeigt den Schülern, wie die Notfallbremsung funktioniert.



Jörg Korte überprüft, ob der Helm von Mohamed richtig sitzt.

Mädchen glaubt zu wissen, wie es geht. Sie fährt an und rollt dann über die Seite ab. „Auf der Straße wäre jetzt der Hintern, die Seite und die Schultern verletzt“, mahnt Korte und macht es dann richtig vor. Der Trainer nimmt Tempo auf. Öffnet die Beine leicht und fällt dann kurz vor seinem Kollegen auf die Knie- und Handgelenkschützer. Anschließend üben die Kinder, während sie in der Halle ihre Runden drehen. Mit der Pfeife gibt Michael Siegers jeweils das Signal.

Bei Umut und Malte will es nach einer Viertelstunde mit dem Fahren noch nicht so recht klappen. Deshalb üben die beiden die Fortbewegung auf Rollen zunächst noch an der Wand, später dann an der Hand von Jörg Korte. Beim Tunneln spielen die beiden wenig später aber schon mit

„Man muss fahren und es üben. Sonst schafft man das nicht“

„Man muss fahren und es üben. Sonst schafft man das nicht“, sieht Malte ein.

Zum Abschluss bauen die Trainer noch eine Rampe und eine Wippe als besondere Herausforderung auf. Vor allem das Fahren über die Rampe brauchte bei Marcel Stoppel etwas Überwindung. „Aber ich bin auch seit zwei Jahren nicht mehr gefahren“, räumt der Schüler ein.

Ganz sicher bewegt sich dagegen Irina Bob über das Hindernis und schafft es mit etwas Hilfe sogar rückwärts über die Rampe.

Der Lehrplan zählt Rollen und Gleiten zu den sportlichen Lernzielen in den Grundschulen. Doch nur wenige Lehrer sind im Inline-Skaten geschult. Daher ist die Unterstützung durch die Skateschule für Gunhild Teich sehr willkommen. Zumal die Trainer bereits zum drit-

PHOTOS: JO-CLAF STROBE



Malte übt das Aufstehen in der V-Position.

ten Mal Schutzkleidung und Skates mit farblosen Rollen vom Sponsor K2 für alle Schüler mitbringen. „So lernen die Kinder, dass Sport mehr ist als nur Fußball“, freut sich die Sportlehrerin, die selbst sicher auf Rollen steht.

Den Schülern hat der Kurs großen Spaß gemacht. „Wir können jetzt Sachen, die wir vorher nicht konnten“, erklären Umut Bülbül und Mohamed Trentani. Auch Genrit hat noch etwas dazugelernt. „Ja, das Rückwärtsfahren“, sagt er stolz.

INFO

Skateschule NRW

Mit der Aktion „Skate@School“ unterstützen die Trainer der Skateschule Lehrer an Schulen. Sportartikelhersteller K2 sponsert für diese Aktionen die Ausrüstung. Die Grundschule Mittelhaan führte bereits zum dritten Mal einen Inline-Kurs durch. Interessierte Schulen können die Inline-Skate-Coaches einladen. www.skateschule-nrw.de